

1893



2018

1893 - 2018:

# 125 Jahre Evangelische Kirche Bommern

# Situation vor dem Kirchbau 1872 - 1885

- **08. Dezember 1872**  
Presbyter-Beschluss zur Gründung eines Kirchenfonds zur Finanzierung eines Erweiterungsbaues der Kirche in Wengern
  
- **14. März 1883**  
Entschluss zu einem völligen Neubau einer Kirche mit 1.200 Sitzplätzen in Wengern
  
- **20. März 1885**  
Antrag an den Oberkirchenrat in Berlin
  - 1) Die Gemeinde Bommern verbleibt in der Gesamtgemeinde Wengern.
  - 2) Die **Gesamtgemeinde Wengern baut zwei neue Kirchen**, und zwar die eine in Wengern zur Größe von 500-600 Sitzplätzen und die zweite in Bommern in eben derselben Größe.
  - 3) In Bommern wird ein neues Pfarrhaus errichtet.
  - 4) Ein Pfarrer erhält seinen Wohnsitz in Wengern, der andere in Bommern.

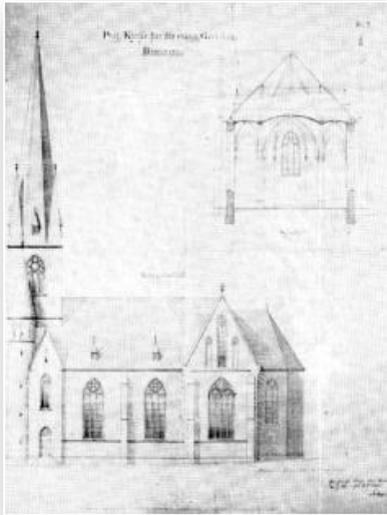
# Situation vor dem Kirchbau 1885 - 1890

- **Oktober 1885**  
Der Antrag wird abgelehnt. 200 evangelische Bommeraner lassen beim Amtsgericht in Witten ihren Austritt aus der Landeskirche beurkunden.
- **März 1886**  
Das Eingreifen des Regierungs-Präsidenten von Arnberg bringt die Wende.  
Mit den geladenen Vertretern von Bommern wird eine Vereinbarung über die endgültige Trennung zwischen Wengern und Bommern getroffen.
- **19. November 1889**  
Das Presbyterium Wengern beschließt, Bommern aus der Gesamtgemeinde zu entlassen.
- **25. März 1890 / 17. April 1890**  
Wahl der Repräsentanten in Bommern für die größere Gemeindevertretung.  
Bestätigung / Wahl der Repräsentanten zu Presbytern.

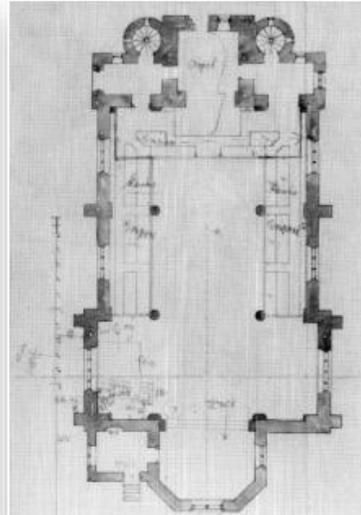
# Situation vor dem Kirchbau 1892

## 13. Mai 1892

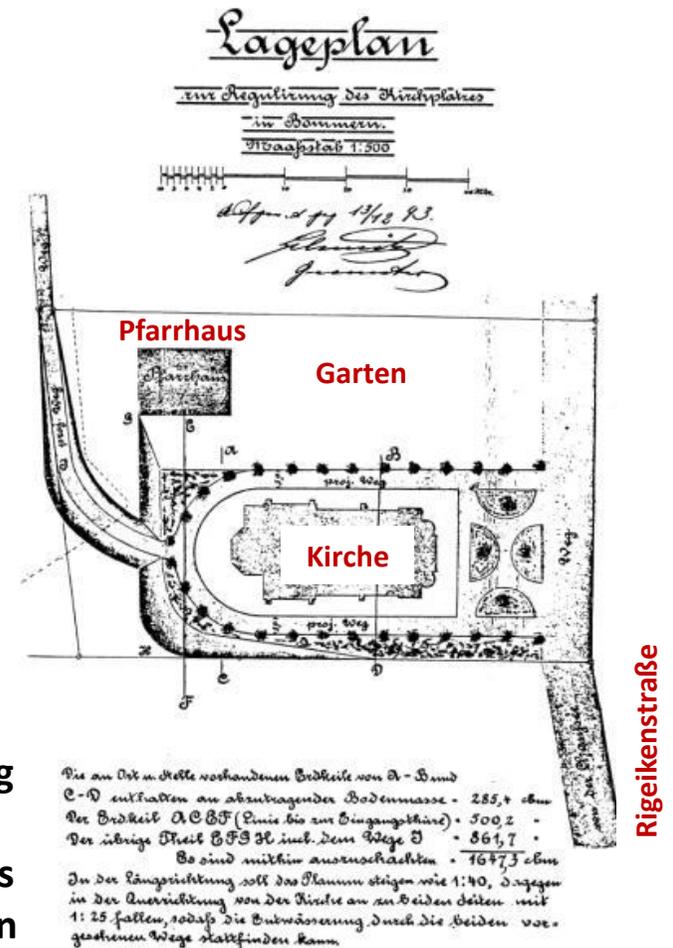
Beschluss der kirchlichen Gremien der Gemeinde Bommern zum Neubau einer Kirche in Bommern gemäß Ausführung des vom Architekten G.A. Fischer in Barmen entworfenen Plans.



Außenansicht



Grundriss



Lageplan  
zur  
Regulierung  
des  
Kirchplatzes  
in Bommern

# Grundsteinlegung

Kirche  
im Rohbau 1893



## ● 21. August 1892 Grundsteinlegung

Pfarrer Philipps\* liest die **Gedächtnisurkunde** vor.

Sie lautet:

„Am 21. August im Jahre des Heils 1892, im 5. Regierungsjahr Wilhelms II., König von Preußen und Deutschen Kaisers, ist nach Vollendung der Fundamentierungsarbeiten zum Neubau einer Kirche in Bommern dieser Gedächtnisstein gelegt worden. Im 1. Buch Samuelis, Kapitel 7, 12, wird berichtet: Da nahm Samuel einen Stein und setzte ihn zwischen Mizpa und Sen und hieß ihn Eben-Ezer und sprach: Bis hierher hat uns der Herr geholfen“

\*erster Pfarrer von Bommern



# Einweihungsfeier 1893

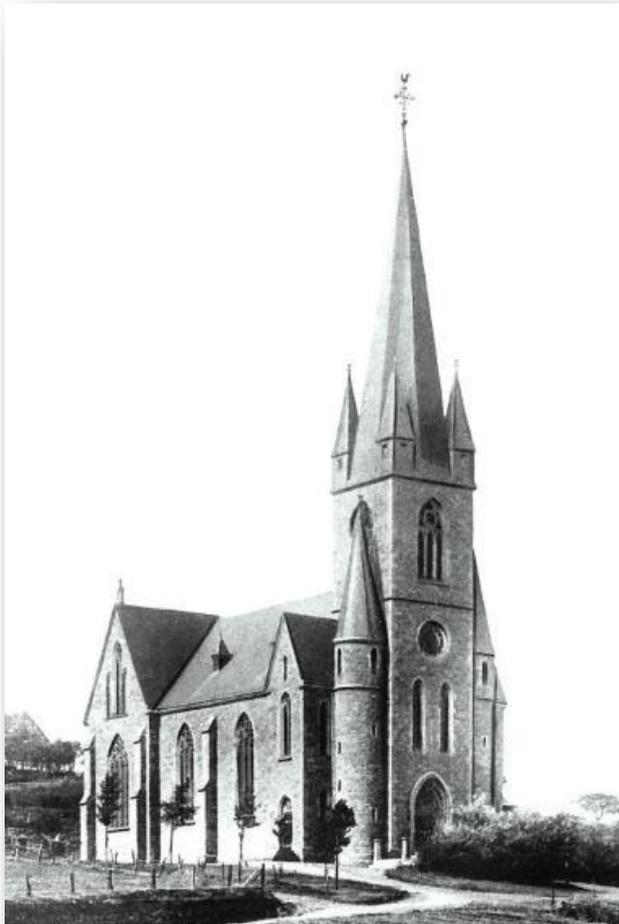


**Einweihungs-Feier**  
der  
evangelischen  
**Kirche in Bommern**  
am  
**Mittwoch, 15. November 1893.**

Julius Hoff, Langenberg.

## 15. November 1893

Die Einweihungsfeier der Ev. Kirche in Bommern erfolgt mit der Predigt des Generalsuperintendenten D. Nebe aus Münster nach nur 15-monatiger Bauzeit.



Blick von der heutigen Rigeikenstraße  
auf das Kirchportal 1893



Altarraum und Kanzel

Die Positionierung der Kanzel erfolgte streng nach dem Eisenacher Regulativ von 1861, einem Vorschriftenkatalog zur Gestaltung protestantischer Kirchen. Zur Aufstellung einer Kanzel wird darin folgende Empfehlung gegeben:

"Die Kanzel darf weder vor, noch hinter oder über dem Altar, noch überhaupt im Chore stehen. Ihre richtige Stellung ist da, wo Chor und Schiff zusammenstoßen, an einem Pfeiler des Chorbogens nach außen (dem Schiffe zu); in mehrschiffigen großen Kirchen an einem der östlicheren Pfeiler des Mittelschiffs."

# Die Glocken

- **1893**  
**Guss von 3 Bronzeglocken bei der Gießerei Carl Munte.**

Die Glocken werden von der Gemeinde beanstandet und mehrfach nachgebessert.

- **28. Juni 1917**  
**Abgabe der Glocken zur Kriegsproduktion**

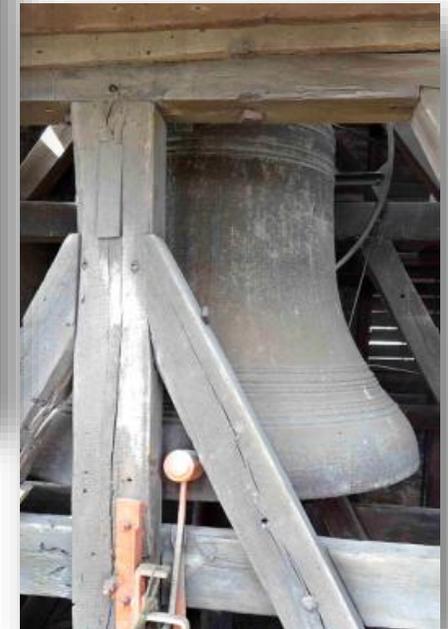
Auf Anordnung des Reichsmilitärfiskus müssen 2 Glocken abgegeben werden. Die kleine darf bleiben und versieht nun die Aufgaben der anderen beiden mit.

- **20. Dezember 1924**  
**Neue Glocken für die Kirche**

1924 bekommt Bommern neue Glocken vom Bochumer Verein für Bergbau und Gusstahlfabrikation. Diese auch heute noch im Dienst stehenden Gusstahlglocken werden auf c, es, f gestimmt und vor der Auslieferung einer eingehenden Prüfung unterzogen.



1893



2017

# Die Orgel

1893

## Einbau der ersten Orgel

Die erste Orgel unserer Kirche wurde gebaut von der Firma Ernst Seifert, Köln. Sie hatte 17 Register und Membranladen, die von einer pneumatischen Traktur angesteuert wurden.

1931

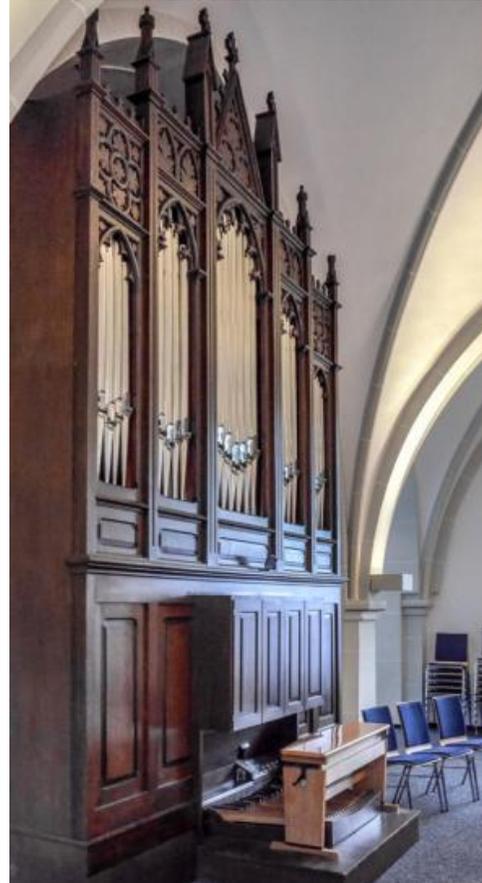
## Überholung der Orgel

durch die Firma Walcker, Ludwigsburg.  
Das Instrument wurde in den Turm gesetzt und elektrifiziert, der Spieltisch seitlich aufgestellt.

12.11.1978

## Eine neue Orgel wird eingebaut

Die Firma Schwelmer Orgelbau Dahlbünding konnte das aus Eichenholz gefertigte Gehäuse weiterhin verwenden, sodass das jetzige Bild der Orgel dem des Jahres 1893 entspricht.





Beidseitig des Altarraumes  
Gedenktafeln für die  
während der Weltkriege  
Gefallenen

# Der Zahn der Zeit

## 1978

- Einbau einer neuen Orgel
- Erneuerung Innenanstrich
- Restaurierung der Fenster mit Schutzverglasung

## 1995 / 2009

- Ausfall der Heizung und notdürftige Reparatur
- Innenanstrich unansehnlich
- Abbröckelnder Putz
- Stockflecken im Gewölbe
- Risse in der Decke im Chorgewölbe
- 20 Jahre alte Mikrofon-Anlage entspricht nicht mehr aktuellen Anforderungen
- Portaltreppe schadhaft, der Unterbau gelockert, die Stufen zum Teil ausgebrochen, nicht mehr verkehrssicher.
- Die Beleuchtung ist defekt bzw. in einem sehr schlechten Zustand
- Fassade weist Risse, Steinabplatzungen und ausgebrochene Fugen auf
- Feuchtigkeit im Glockenturm
- Maßwerke sind schadhaft .....



# Beschluss: Renovierung und Anbau

2010

Schäden und Mängel führen im Presbyterium zu dem Entschluss, einen "Masterplan" für eine Gesamtanierungsmaßnahme aufzustellen. Zusätzlich soll die Kirche durch einen Anbau erweitert werden.

## ● Turm und Treppe

Sicherung und Restaurierung Turm und Mauerwerk nach Anbringung eines Gerüstes durch eine Spezialfirma.  
Sicherung und Restaurierung der Portaltreppe.

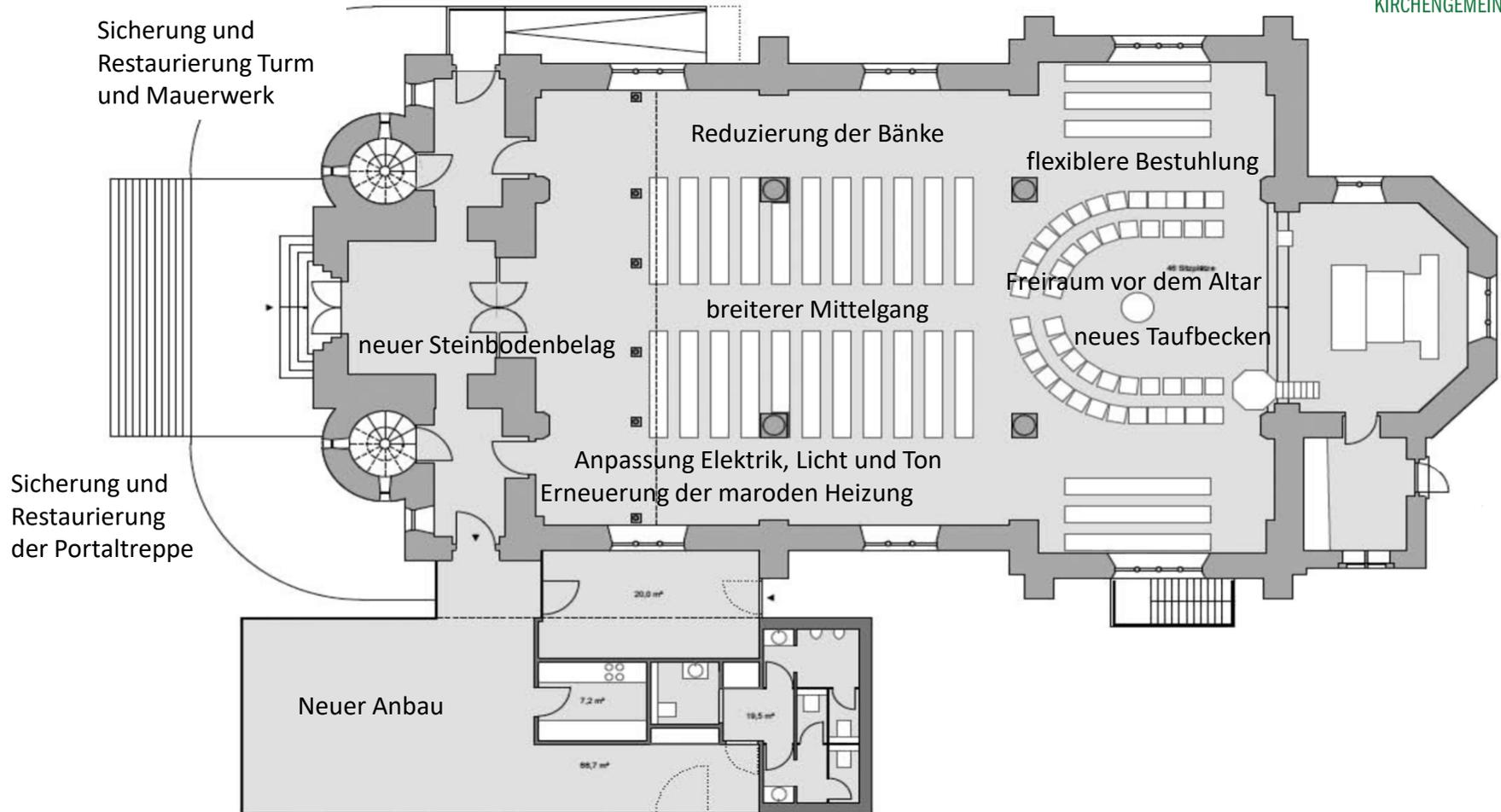
## ● Innenraum

Reduzierung der Bänke, flexiblere Bestuhlung, breiterer Mittelgang, Freiraum vor dem Altar, neues Taufbecken, Erneuerung der maroden Heizung, Anpassung Elektrik, Licht und Ton, neuer Steinbodenbelag, Aufarbeitung des Fundaments, Beseitigung der Risse in Decken und Wänden, Beseitigung der Putzschäden, Anstrich

## ● Anbau

Räumliche Distanz zwischen Kirche und Gemeindehaus widerspricht einer kombinierten Nutzung. Durch einen direkt verbundenen Anbau soll die Möglichkeit des Austausches, der Kommunikation und des Beisammenseins vor und nach den Gottesdiensten gegeben werden.

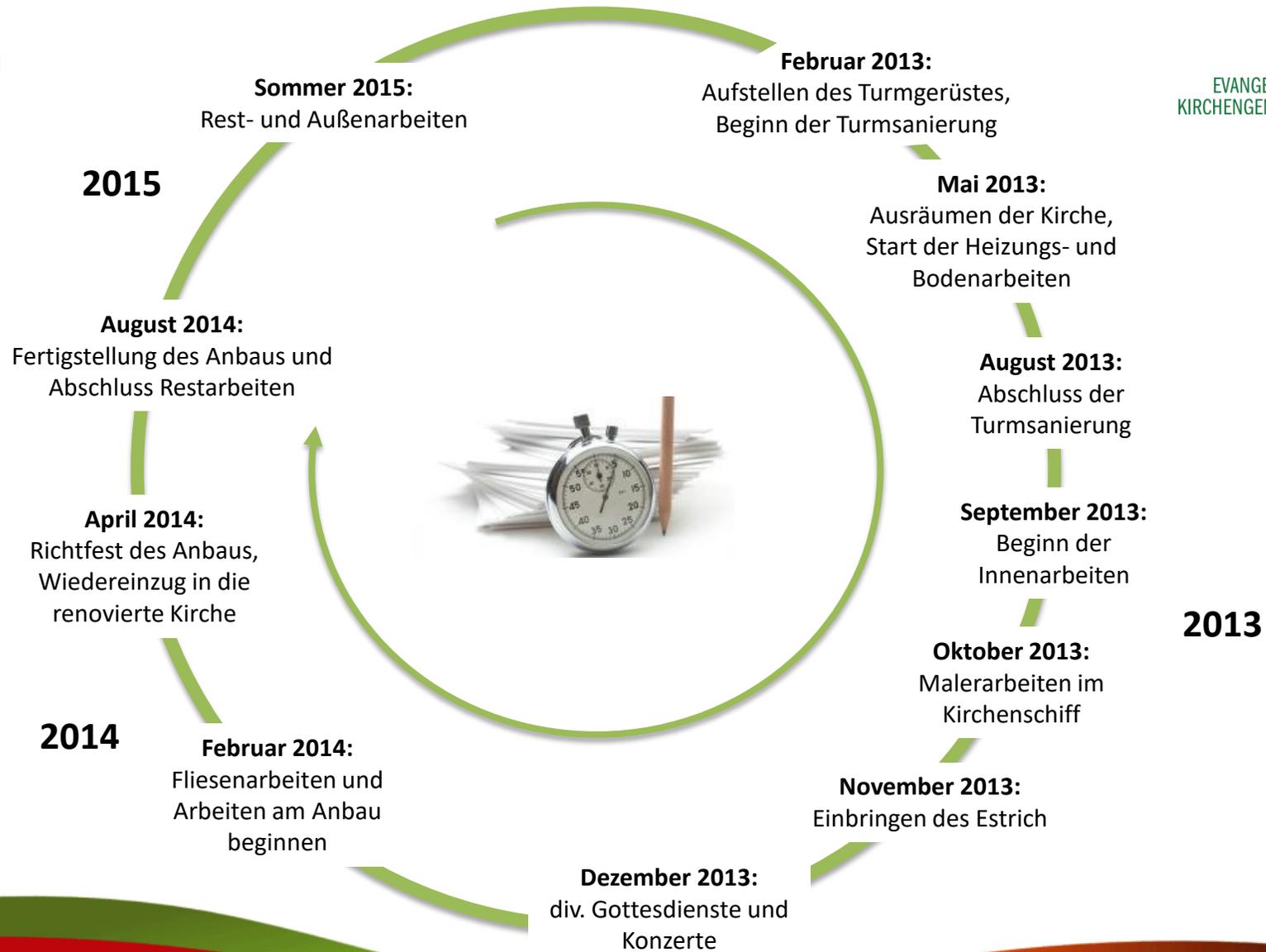
# Geplante Haupt-Maßnahmen



1893 - 2018:

125 Jahre Evangelische Kirche Bommern

# Zeitplan



# Turmsanierung

**Februar 2013:**

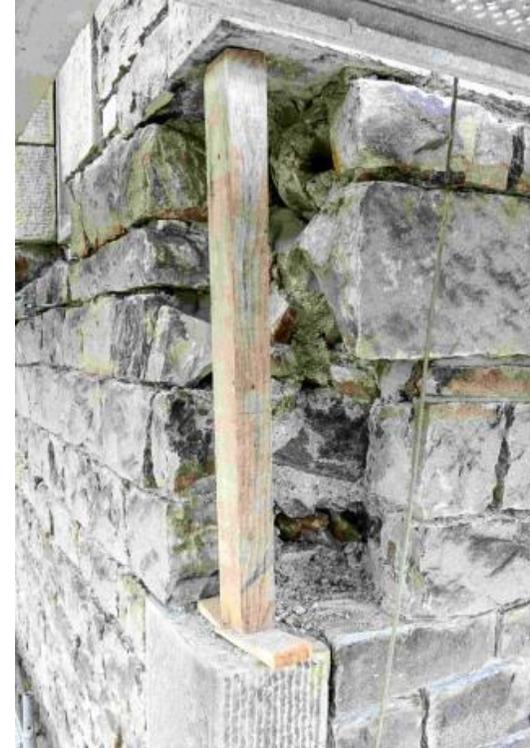
Aufstellen des Turmgerüsts, Beginn der Turmsanierung



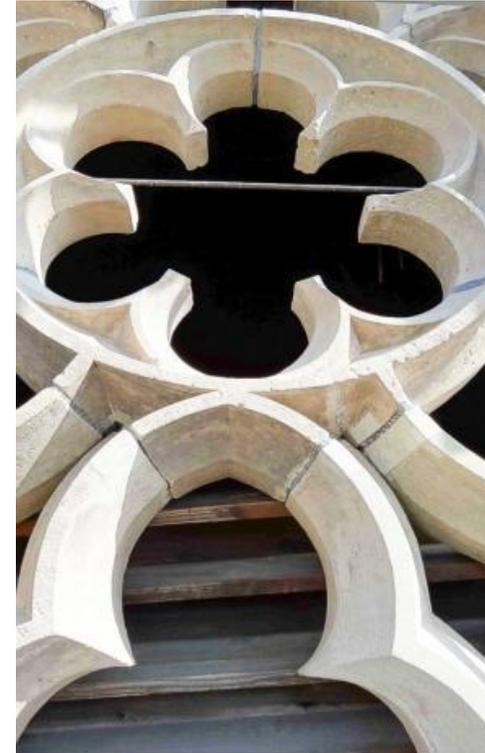
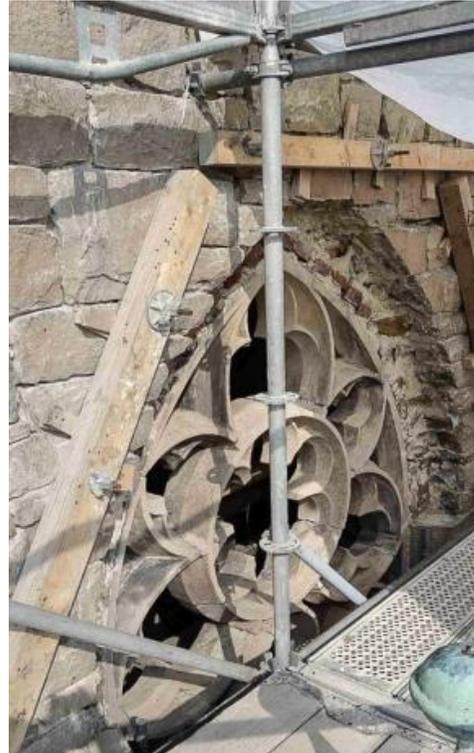
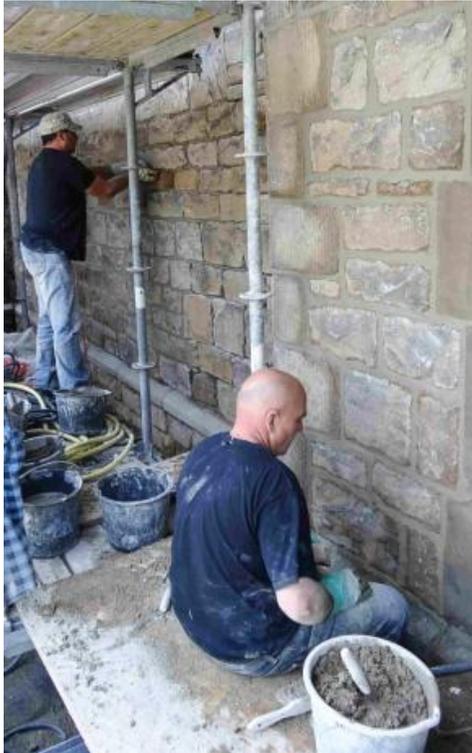
1893 - 2018:

125 Jahre Evangelische Kirche Bommern

# Turmsanierung



# Turmsanierung



1893 - 2018:

125 Jahre Evangelische Kirche Bommern

# Turmsanierung

- **August 2013:**  
Letzte Handgriffe an der Kirchturmuhhr



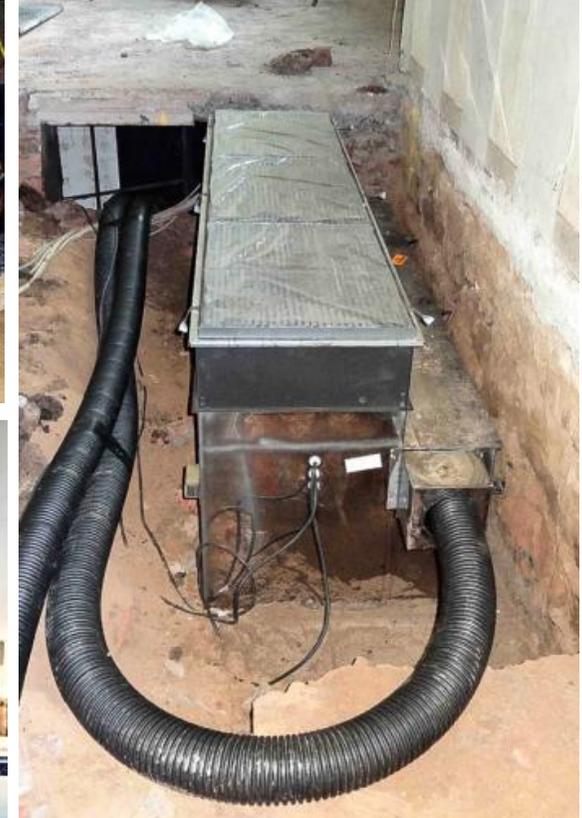
# Innensanierung

- **Mai - Juni 2013:**  
Umzug und Beginn der Bodenarbeiten



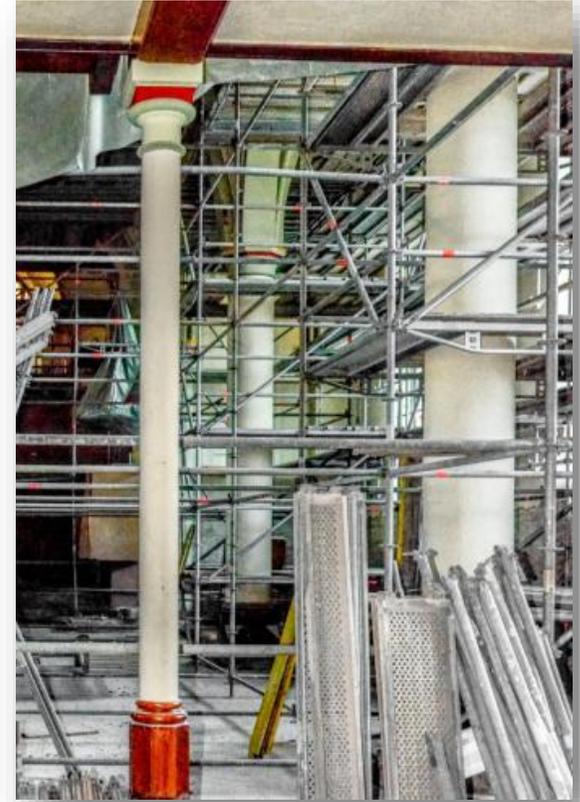
# Innensanierung

● Mai - November 2013:  
Erdarbeiten, Heizung, Estrich



# Innensanierung

- Juli 2013:  
Aufbau der großflächigen Gerüstbühnen für den Innenanstrich



# Innensanierung

● Juli 2013:  
Innenanstrich



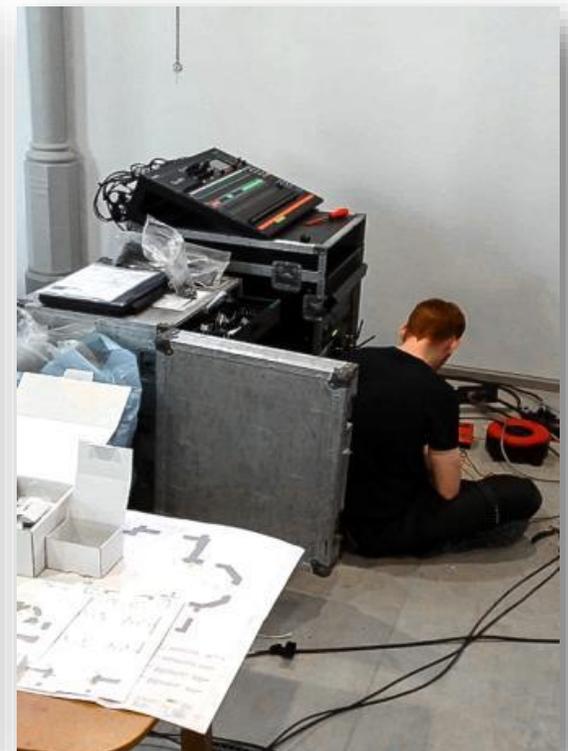
# Innensanierung

● bis Dezember 2013:  
Innenanstrich / Beleuchtung



# Innensanierung

## ● Letzte Bodenarbeiten, Beschallung



1893 - 2018:

125 Jahre Evangelische Kirche Bommern

# Innensanierung

Fertig! Die Bänke können zurück

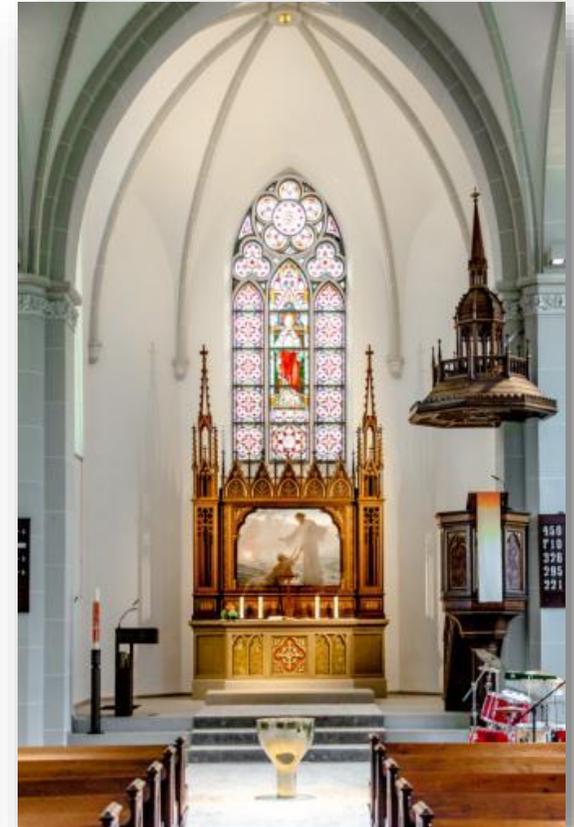
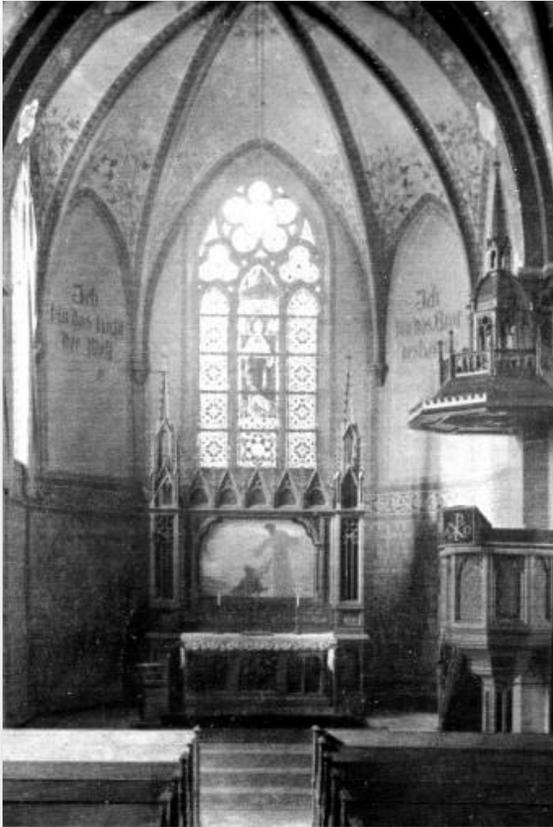


# Innensanierung

- **Oktober 2017:**  
Blick auf und von der Kanzel auf die neu gepolsterten Bänke

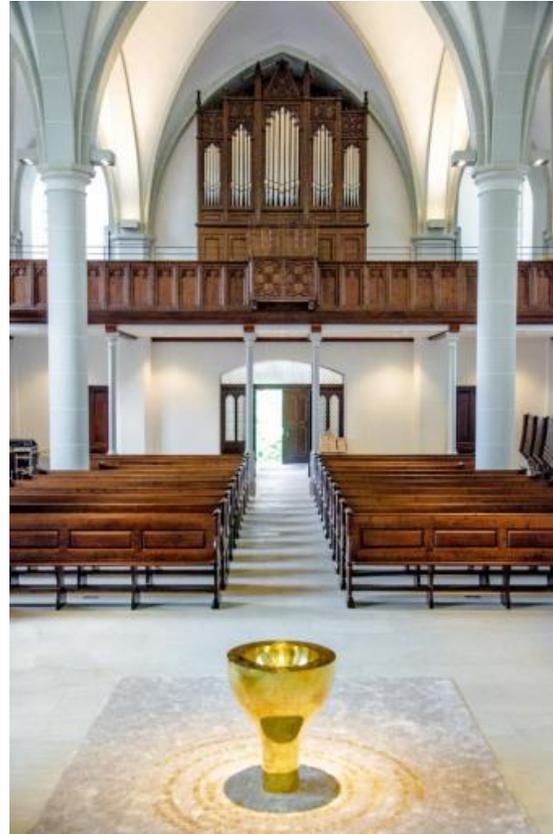


# Altarraum im Wandel der Zeit



# Das neue Taufbecken

„Denn siehe, ich bin bei Euch . . .“



**Unsere Kirche 2018:** Sie ist wunderschön geworden. Hell und luftig, modern ohne kühl zu wirken, Altes wurde bewahrt und mit Neuem geschickt kombiniert. Altweiß sind die Wände nun gestrichen, mit Grau und zart-goldenen Streifen abgesetzt. Nur im Mittelschiff stehen noch Bänke, fast 50 weniger als zuvor. Der Gang ist breiter, die Seitenschiffe sind frei, ebenso wie die Vierung. Hier, auf der großen Fläche zwischen Schiff und Chorraum, liegt jetzt ein dicker, sandfarbener Teppich. In sieben Sprachen ist in einem großen Rund der Taufspruch eingewebt.

„Denn siehe, ich bin bei Euch . . .“

In die Mitte dieses Kreises wurde das neue Taufbecken gestellt. Das schwere, massive Prachtstück in der Form eines klassischen Taufsteins funkelt und glänzt, als wäre es auf purem Gold. Ist es aber nicht, sondern aus polierter Bronze, von einem armenischen Künstler geschaffen und von einem Bommeraner gespendet, der ungenannt bleiben will.

# Anbau

- **Februar 2014:**  
Der neue Anbau entsteht



# Anbau

● 2014:  
Der neue Anbau entsteht



# Anbau

- 2014:  
Der neue Anbau entsteht



# Anbau

● 2014:  
Der neue Anbau entsteht



# Außenarbeiten

- 2014:  
Parallel zum Anbau erfolgen die Außenarbeiten im Treppenbereich

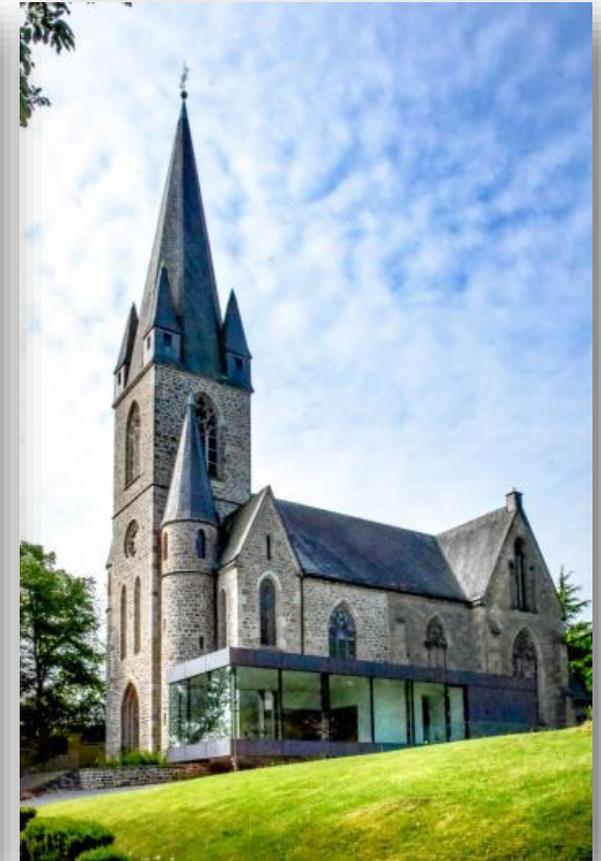


# Anbau

- **Februar 2014:**  
Der neue Anbau ist fertig



# Herzlichen Glückwunsch zum 125. Geburtstag



**Jubelfeier / Festakt: 18. November 2018**

1893 - 2018:

**125 Jahre Evangelische Kirche Bommern**